

Antrag-Nr.: 10.1  
zu TOP: 9 d)  
Rasterpkt.: GOZ / GOÄ

## A N T R A G zur Hauptversammlung vom 12. bis 14. Oktober 2017 in Berlin

Antragsteller: Landesvorstände

---

Landesverband: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Westfalen-Lippe, Nordrhein

---

Headline: Komplettierung der GOZ

---

Auswirkungen auf den Haushalt  
(unmittelbar erkennbar): keine

---

### **Wortlaut des Antrages:**

- 1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert die Bundesregierung auf, alle nach § 6 Abs. 2 GOZ für Zahnärzte geöffneten Leistungen aus
- 2 der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ)
- 3 zu integrieren.
- 4 Sie sind nach der Systematik der GOZ angemessen betriebswirtschaftlich zu bewerten.
- 5
- 6
- 7
- 8 **Begründung:**
- 9 *Die geplante Novellierung der Gebührenordnung für Ärzte führt zu einer Inkompatibilität*
- 10 *Gebührenordnungen GOÄ und GOZ.*
- 11 *Sie verstößt gegen die bisher geltenden gesetzlichen Regelungen der Bundesärzte-*
- 12 *ordnung und ist nicht kompatibel mit § 15 Zahnheilkundegesetz.*
- 13 *Zur Komplettbeschreibung zahnärztlich relevanter Leistungen in der GOZ gehören*
- 14 *auch alle ärztlichen Leistungen, die von Zahnärzten gemäß Gesetz und Berufsrecht*
- 15 *erbracht werden dürfen.*

**Abstimmung:** bei wenigen Enthaltungen und wenigen Gegenstimmen angenommen